

Prof. Dr. Alfred Toth

Gilt die Dreiteilung subjazenter Vorfeldbelegungen auch für Nachfelder?

1. In Toth (2015) hatten wir festgestellt, daß die bis anhin (vgl. Toth 2014) undifferenzierte Unterscheidung zwischen Vor-, Nach- und Seitenfeldern (sowie den transjacent fungierenden transitorischen Übergängen zwischen ihnen) mindestens für das Vorfeld durch eine inhärente Dreiteilung korrigiert werden muß. Im folgenden wird der Frage nachgegangen, ob eine solche Dreiteilung auch für Nachfelder gilt.

2. Die in Toth (2015) gefundenen nicht-subdifferenten Fälle, bei denen subjazente Adsysteme das ganze Vorfeld belegen, gibt es ebenso bei Nachfeldern



Rue de Vichy, Paris

ebenso wie die für Vorfelder aufgewiesene transjazente Transgression ebenfalls für Nachfelder existiert



Limmattalstr. 223, 8049 Zürich.

3.1. Linksseitige Subjanzenz in Nachfeldern



Birchstr. 90, 8050 Zürich

3.2. Zentrale Subjazenzen in Nachfeldern



Rue Brancion, Paris

3.3. Rechtsseitige Subjazenzen in Nachfeldern



Brahmsstr. 12, 8003 Zürich

Damit dürfte nachgewiesen sein, daß sowohl Vor- als auch Nachfeldern eine ontische Dreiteilung relativ zu subjazenten Adsystemen inhäriert.

Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Subjazente Adsysteme und die Dreiteilung systemischer Vorfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.8.2015